

Grußwort / Greeting

In the 18th century the miraculous image of the Flagellated Christ in the Meadow became the center of a pilgrimage that has remained very much alive up to our time. The church of Die Wies, which embraces the miraculous image like a costly shrine, has become a world-famous work of art and a much-visited place of pilgrimage. Over a million visitors come annually to Die Wies, not only to admire the consummate rococo art work but also to meet the living God through veneration of the Flagellated Christ and "to intone the jubilant song of the love and mercy of the Flagellated Christ in the Meadow" (A. Satzger).

For our Diocese of Augsburg the pilgrimage church to the Flagellated Christ in the Meadow, with its successful union of masterly art and honorable House of God, is an especially significant and beloved place of pilgrimage. Here in the prayers of the faithful and in the liturgy of the church the salvation of man by God is experienced in the redemption of his son Jesus Christ.

A very careful and sensitive restoration – also a long and costly one – has now come to an end, and this successful and artistically masterful renewal fills us all with great joy and profound thanks.

I thank all who have contributed to the successful work of restoration: the craftsmen, the artists and those working in the responsible agencies and offices.

Thanks in particular to the Free State of Bavaria, which as owner of Die Wies was in charge of carrying out the costly restoration and which has almost exclusively borne the expenses.

The model restoration presents us with a resurrected Wies.

May the splendid renewal lead many visitors to a blessed experience of our Christian beliefs, an experience which finds expression in the central theological concept of Die Wies and into which our whole lives are bound through the encounter with Jesus Christ: "We praise your death, we believe that you are living, we hope that you come for salvation of the world."

Das Gnadenbild des Geißelten Heilandes auf der Wies wurde im 18. Jahrhundert der Mittelpunkt einer Wallfahrt, die bis in unsere Tage sehr lebendig geblieben ist. Die Wieskirche, die dieses Gnadenbild wie ein kostbarer Schrein umfängt, ist zu einem weltberühmten Kunstwerk und vielbesuchten Gnadenort geworden. Über eine Million Besucher kommen das Jahr über in die Wies, nicht nur, um das vollkommene Kunstwerk des Rokoko zu bewundern, sondern auch, um in der Verehrung des Geißelten Heilandes dem lebendigen Gott zu begegnen und «das jubelnde Lied von der Liebe und dem Erbarmen des Geißelten Herrn auf der Wies anzustimmen» (A. Satzger).

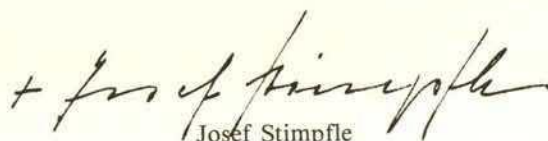
Für unser Bistum Augsburg ist die Wallfahrtskirche zum Geißelten Heiland auf der Wies in der geglückten Einheit von vollendetem Kunstwerk und würdigem Gotteshaus ein besonders herausragender und beliebter Gnadenort, an dem im Gebet der Gläubigen und in der Liturgie der Kirche das Heilswirken Gottes an den Menschen in der Erlösung durch seinen Sohn Jesus Christus erfahren wird.

Eine sehr sorgfältige und einfühlsame, aber auch langwierige und kostspielige Restaurierung ist nun zu Ende gegangen, und diese so glücklich gelungene und künstlerisch vollendete Erneuerung erfüllt uns alle mit großer Freude und tiefer Dankbarkeit.

Ich danke allen, die zum gelungenen Werk der Restaurierung beigetragen haben, den Handwerkern und Künstlern und den Verantwortlichen in den Behörden und Ämtern.

Dank sei vor allem dem Freistaat Bayern, der als Besitzer der Wieskirche wohlwollend und hochherzig die aufwendige Restaurierung federführend durchgeführt und fast ausschließlich bezahlt hat. Die beispielhafte Restaurierung zeigt uns eine wiedererstandene Wies.

Möge die glanzvolle Erneuerung die vielen Besucher zur beglückenden Erfahrung unseres christlichen Glaubens führen, die in der Wieskirche in ihrer theologischen Mitte zum Ausdruck kommt und in die unser ganzes Leben durch die Begegnung mit Jesus Christus, dem Geißelten Heiland, eingebunden ist: «Wir preisen Deinen Tod, wir glauben, daß Du lebst; wir hoffen, daß Du kommst zum Heil der Welt.»



Josef Stimpfle
Bischof von Augsburg
Bishop of Augsburg